

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.

**Ausschuss für  
Stadtentwicklung, Bau und  
Verkehr**

**22.10.2013**

**32**

Sitzungsort:

**Rathaus, R 109**

Sitzungsdauer:

18.00 bis 20.05 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr</b>				
Sitzungstag: <b>22.10.2013</b>				
Sitzungs-Nr.: <b>32</b>				
Vorsitzender: <b>Herr Schlüter</b>				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
<b>Herr Schlüter</b>	<b>x</b>			
Frau Benzien				
<b>Herr Jessel</b>	<b>x</b>			
Herr Baalhorn				
<b>Herr Näth</b>	<b>x</b>			
Herr Schönfeldt				
<b>Herr Wrankmore</b>	<b>x</b>			
Frau Lampe				
<b>Herr Palletschek</b>	<b>x</b>	<b>4.0 – 9.0</b>		
Frau Dr. Meier				
<b>Herr Möller</b>	<b>x</b>			
Herr Vieth				
<b>Herr Fitzner</b>	<b>x</b>			
Herr Felske				
<b>Herr Reuter</b>	<b>x</b>			
Frau Welzel				

Gäste:

Herr Arp - Stadtwerke Hagenow GmbH  
Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat  
Frau Niendorf - SVZ  
Interessierter Bürger

Verwaltung:

Herr Wiese	-	FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Lidzba	-	FB III – Ordnung und Soziales
Herr Ruedel	-	FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Frau Bradtke		Protokollantin

**Tagesordnung 22.10.2013**

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 29., 30. und 31. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschusssmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 7.1 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ – Bauweise – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V
- 7.2 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ – Grundflächenzahl – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V
- 7.3 Beschluss über den Abriss der straßenseitigen Fassade Augustenstraße 10 in Hagenow
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 7 anwesenden Bauausschusssmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Auf Antrag der Verwaltung wird die Tagesordnung geändert.

Zusätzlich aufgenommen wird:

- 7.4 Geschwindigkeitsbegrenzung der Hagenower Straße im Zuge der L 04 im Ortsteil Hagenow Heide für den Abschnitt, beginnend mit dem Grundstück Hagenower Straße 23 bis zum Ortsausgang Richtung Kuhstorf

Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht.

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig (7 Ja-Stimmen)** angenommen.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### 3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 29. Sitzung gibt es keine Ergänzung und Einwendungen.

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 1

Zum Protokoll der 30. Sitzung gibt es keine Ergänzung und Einwendungen.

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 2

Zum Protokoll der 31. Sitzung gibt es keine Ergänzung und Einwendungen.

Ja-Stimmen: 5  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 2

### 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, teilt folgendes mit:

#### 1. Tiefbau

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/  
 Poststraße

Terminkette:

24.10.2013 - 18:30 Uhr Anliegerveranstaltung im Rathaussaal

28.10.2013 - Aufbau der Beschilderung

04.11.2013 - Baubeginn

Herr Ruedel ergänzt die Information bezüglich der technischen Ausführung.

- Ausbau der Kastanienallee

Die Submission für das Gewerk Straßenbau erfolgte am 21.10.2013. Nähere Informationen hierzu im nichtöffentlichen Teil: Vergabevorschlag noch in Bearbeitung, zunächst nur rechnerisches Ergebnis (Klärung der Vorgehensweise Vergabe)

- Ausbau der Eisenbahnerstraße

Auf aktuelle telefonische Anfrage zum Antrag beim Landesförderinstitut erhielten wir die Auskunft, dass u. a. zu den Kosten der Stadtwerke noch Nachforderungen gestellt werden. Eine schriftliche Rückantwort wird erwartet.

- Reparatur der Brücke Nr. 4 im Zuge eines Weges im Gorkipark

Die Bauanlaufberatung fand am 22.10.2013 statt.

Folgende Punkte wurden zum Bauablauf festgehalten:

- Fällung der Birke ( bereits erledigt )
  - Bauholzbestellung ca. 3 Wochen
  - Bearbeitung der Holzbauteile ca. 1 Woche danach Montage
  - Abstimmung zur Befestigung des Bodenbelages
  - Beginn der Beton- und Fundamentarbeiten wie z.B. Herstellen der Verbundpalisaden
- Fertigstellung voraussichtlich Anfang Dezember

## **2. Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:**

- Neubau Kindertagesstätte

Die Bestätigung zum vorzeitigen Baubeginn zum Antrag auf Förderung der ILERL Richtlinie liegt noch nicht vor, weiterhin ist die Prüfstatik im Rahmen des Bauantragsverfahrens noch nicht erstellt, somit kann auch noch keine Teilbaugenehmigung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erstellt werden.

Die Terminkette ist entsprechend anzupassen; erst nach Vorlage der vorgenannten Unterlagen kann die öffentliche Ausschreibung vorgenommen werden.

Eine Anfrage zur Förderung im Zusammenhang mit der Übernahme der KITA durch einen freien Träger wird in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

- Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Hierzu fand eine Besichtigung vor Beginn der Sitzung statt.

- Europaschule – Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Vergangene Woche erfolgten weitere Abbrucharbeiten sowie Türdurchbrüche; Wasserversorgungsleitungen wurden verlegt und derzeit werden die Heizleitungen installiert. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

- KITA „Regenbogenland“ – Erneuerung Terrasse

In der 42. KW (ab 14.10.) wurde der gesamte Plattenbelag der vorhandenen Terrasse aufgenommen. Gegenwärtig wurde mit den Instandsetzungsarbeiten der vorhandenen Geländer und dem Setzen der Rasenborde begonnen. Der Einbau des neuen Zaunes erfolgt nach Einbau des neuen Plattenbelages.

- Wasserproblematik:

Es sind, wenn auch geringe, Grenzwertüberschreitungen im Kaltwasser (Allgemeine mikrobiologische Belastung) - als auch im Warmwasserbereich (Legionellen) nachgewiesen worden; es wurde im vergangenen Bauausschuss darüber informiert. Folgende Maßnahmen wurden u. a. vorgenommen:

- Rückbau der Totstrecken, Filterwechsel, Ventilwechsel im Zirkulationskreislauf

Am kommenden Wochenende werden die Mischerventile gewechselt und die letzte Spülung vorgenommen. Dann wird der Landkreis Anfang der kommenden Woche die Wasserproben nehmen.

### **Wichtige private Bauvorhaben in der Stadt :**

- Neubau der Raiffeisenbank

Die Maßnahme liegt im Bauzeitenplan; der Rohbau ist weitestgehend fertig gestellt.

Derzeit erfolgen die Installation – Trockenbau und Elektro sowie die Restarbeiten zum Spezialgewerk – Glaskuppel; anschließend wird die Fassade mit dem Trapezblech verkleidet.

Zum Monatsende wird schätzungsweise das Gerüst entfernt und mit der Gestaltung der Außenanlagen begonnen.

Hagenower Wohnungsbau GmbH:

- Altersgerechtes Wohnen im B-Plan Nr. 39 – Wohnbebauung ehem. Schornstein- und Feuerungsbau

Es wird mit dem Setzen der Wände für den 1. Block für das Kellergeschoss begonnen, daran anschließend die Decke gegossen und parallel dazu der Fahrstuhlschacht gemauert.

Zur Erschließung ist zu sagen, dass der RW- und SW-Kanal fertig gestellt ist, bis zum 1. Block Bordsteine gesetzt und im Gehwegbereich derzeit erste Pflasterarbeiten durchgeführt werden. Die Tragschicht wurde eingebracht. Ein Schwerpunkt bildet u. a. die Anbindung an die Fritz-Reuter-Straße bei Ausführung der Asphaltarbeiten.

Die Fertigstellung für den 1. BA Straßenbau ist im November geplant.

Aspekte Barrierefreiheit:

- Fahrstuhleinbau Bibliothek

Durch die Hagenower Wohnungsbau GmbH wurden Angebote eingeholt, die Auswertung steht noch aus.

Es wird weiterhin geprüft, ob der Einbau giebelseitig oder aber im Bereich der Treppe erfolgt. Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht getroffen.

*Herr Palletschek erscheint um 18.25 Uhr zur Sitzung.*

- Änderung der Bushaltestelle vor dem Museum

Ein Vororttermin mit Herrn Thieke vom Senioren- und Behindertenbeirat und der LVG wurde durchgeführt, jedoch noch keine abschließende Lösung gefunden, da der Eingriff in die Oberflächengestaltung vor dem Museum nicht unerheblich ist.

### **Bauleitplanung/ städtebauliche Konzepte:**

- Thematik Sportflächenplanung: Ziel – Vorstellung in der Dezembersitzung

- Geplanter B-Plan Teichstraße: Der Eigentümer konnte weder telefonisch noch schriftlich erreicht werden.

Die Bauausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung, Kontakt herzustellen und den Eigentümer zur nächsten Sitzung einzuladen.

- B-Plan Nr. 34 – Wohnstandort Sputnikweg: Auch hier konnte kein Kontakt hergestellt werden.  
Zur nächsten Sitzung wird von den Bauausschussmitgliedern eine Teilnahme des Eigentümers erwartet. Die Einladung soll durch die Verwaltung erfolgen.
- Grundstücksangelegenheit Wittenburger Straße 46,  
Eigentümer : Konsumgenossenschaft Hagenow eG, Söringstraße 3, 19230 Hagenow

Hierzu werden im nichtöffentlichen Teil Informationen gegeben.

## Haushaltsplanung 2014

Anhand der bereits vorliegenden Aufstellung gibt Herr Wiese zu einzelnen geplanten Vorhaben noch kurze Erläuterungen. Des Weiteren sind einige Ergänzungen von Seiten der Verwaltung vorgenommen und in die Liste eingearbeitet worden, z. B.

- Fördermittelantragsstellung Stadtumbau Ost/ Stadtsanierung Zentrum

Förderanträge Programmjahr 2014 wurden fristgerecht gestellt:

Kietz (außerordentlicher Antrag): Europaschule und Sporthalle: 3,75 Mio. € über 5 Jahre;  
„Zentrum“: 1,2 Mio. € über 5 Jahre

Die Bauausschussmitglieder sind mit der Aufstellung zur HH-Planung 2014 einverstanden; es gibt derzeit keine Ergänzungen.

### 5.0 Bürgerfragestunde

Von dem anwesenden Bürger wird angefragt, wie lange es noch dauert, bis der Flächennutzungsplan und die Innenbereichssatzung Hagenow Heide rechtskräftig sind? Interesse besteht dahingehend, dass er ein Grundstück hat, welches bislang noch kein Bauland ist.

**Herr Wiese** teilt mit, dass die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ein sehr umfangreiches Verfahren ist und mit den jeweiligen Beschlüssen der Gremien der Stadtvertretung ein weiterer Verfahrensschritt eingeleitet wird. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Stand so, dass eine Auslegung erfolgt, die Innenbereichssatzung angepasst werden muss, dann ebenfalls eine Auslegung durchgeführt wird und in Abhängigkeit der Stellungnahmen und Beschlüsse eine entsprechende Rechtskraft hergestellt wird.

Genaue Zeitangaben werden vermieden; auf Drängen der Ausschussmitglieder und des Bürgers wird eine Zeitangabe von spätestens 2 Jahren genannt.

### 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

**Herr Schlüter** greift nochmals das Thema – HH-Anmeldungen 2014 – auf und stellt dar, dass durch die Verwaltung in diesem Jahr **vor** den HH-Beratungen bereits eine Vorschlagsliste an die Bauausschussmitglieder übergeben wurde und erklärt sich auch mit den Ergänzungen einverstanden.

Er betont aber auch, dass es sich hier lediglich um „Wunsch“-Anmeldungen handelt, diese jedoch noch keine 100 %ige Aufnahme in den Haushalt bedeuten; dennoch werden die Vorschläge vom Bauausschuss mitgetragen.

Sollten noch Vorschläge seitens der diese der Verwaltung mitgeteilt werden.

Bauausschussmitglieder bestehen, können

Ein weiterer Punkt, den **Herr Schlüter** anspricht, ist die Reparatur des Geh-/Radweges in der Hagenow-Heide-Chaussee. Die Versackungen sind bereits gekennzeichnet. Ist der Auftrag schon erteilt?

**Herr Ruedel** teilt mit, dass der Auftrag für die Reparatur erteilt ist.

Des Weiteren erfragt **Herr Schlüter** den Stand zur Leaderförderung Zapel?

**Herr Wiese** teilt mit, dass der Antrag gestellt ist, aber noch keine abschließende Bescheidung erfolgte. Der Landkreis prüft derzeit, ob noch freie Mittel mit in das HH-Jahr 2014 übernommen werden können, da eine Ausführung in diesem Jahr nicht mehr möglich ist.

**Herr Näth** stellt nachfolgende Anfragen:

1. Wenn wir über barrierefreien Zugang mittels Fahrstuhl zur Bibliothek sprechen, wird dann auch der WC-Bereich umgebaut?
2. Was passiert mit dem alten „VPKA“-Gebäude in der Rudolf-Tarnow-Straße/Schweriner Straße? Das Gebäude macht am Ortseingang von Hagenow keinen guten Eindruck. Erfolgt hier ein Abriss?
3. Es gibt Überschneidungen mit Ausschusssitzungen. Herr Thieke nimmt regelmäßig am Bauausschuss, aber auch am Ausschuss für Jugend/Senioren und Soziales teil. Hier nun die Frage, warum findet die letzte Sitzung im Dezember für beide Ausschüsse im gleichen Raum statt?
4. Ist es richtig, dass in Hagenow Heide eine Pflegeheim gebaut werden soll?

**Herr Wiese** teilt zu den Anfragen folgendes mit:

zu 1.)

Wie bereits unter TOP 4.0 – Informationen zu Baumaßnahmen: Fahrstuhleinbau Bibliothek – erläutert, ist die Hagenower Wohnungsbau GmbH bemüht, entsprechende Maßnahmen zur Schaffung eines barrierefreien Zuganges durchzuführen.

**Herr Fitzner** wirft die Frage auf, ob es Sinn macht, einen passenden Rollstuhl für den jetzigen Aufzug vorzuhalten, damit ein Umsteigen möglich ist?

Diese Variante lehnt **Herr Thieke** ab, denn es sind nicht alle Behinderten in der Lage, in einen anderen Rollstuhl umzusteigen.

Der Umbau der WC-Anlagen, barrierefrei, ist aus Platzgründen nicht möglich. Einige Verbesserungen, wie z. B. das Anbringen von Haltegriffen, das Entfernen von Schwellen, sind bereits vorgenommen worden.

**Herr Schlüter** hinterfragt, was denn noch nötig ist und wie hoch die Kosten sein werden?

**Herr Wiese** weist darauf hin, dass die Stadt lediglich Mieter ist und die Hagenower Wohnungsbau bemüht ist, den Umbau voranzutreiben, um eine Erleichterung zu schaffen. Über Kosten kann seitens der Stadt keine Aussage getroffen werden, da wir nicht Eigentümer sind.

**Die Bauausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung, eine Kostenübersicht für die noch ausstehenden Maßnahmen zur Erreichung der Barrierefreiheit zur nächsten Sitzung am 10.12.2013 vorzulegen.**

zu 2.)

Hierzu liegen der Stadt Hagenow keine Informationen vor. Bis zur nächsten Sitzung am 10.12.2013 werden beim Eigentümer Erkundigungen zum Sachstand eingeholt.

zu 3.)

Bei der Planung der Sitzungstermine kommt es schon mal vor, dass sich Ausschusssitzungen überschneiden. Der Sitzungsort wird durch die jeweils Verantwortlichen der Verwaltung festgelegt und zu Beginn des Jahres der entsprechende Raum reserviert. Inwieweit und für welchen Ausschuss eine Anmeldung für den 10.12.2013 erfolgte wird geprüft. Da die Raumvergabe durch den FB III – Bauen und Umwelt – erfolgt (Mitarbeiter sind anwesend), kann jetzt bereits gesagt werden, dass der Raum für die Bauausschusssitzung am 10.12.2013 reserviert ist.

Herr Lidzba wird den Sitzungsort für die Sitzung Jugend/Senioren und Soziales rechtzeitig mitteilen.

zu 4.)

**Herr Wiese** bejaht die Anfrage und teilt mit, dass sich die Investoren auf der Einwohnerversammlung Hagenow Heide vorgestellt haben und es bereits ein Gespräch mit der Bürgermeisterin gab. Das betreffende Grundstück ist der 2. Teil des B-Planes Nr. 7 – Eigenheimbau Hagenow Heide.

Es wird eine B-Planänderung erforderlich werden; um planerische Sicherheit herzustellen, wird voraussichtlich in der Bauausschusssitzung am 10.12.2013 eine Beschlussvorlage zur 2. Änderung des B-Planes Nr. 7 vorgelegt.

**Herr Wrankmore** fragt erneut nach dem Abarbeitungsstand der angesprochenen Änderung zur Ampelschaltung Feldstraße/Bahnhofstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer?

Bis zur heutigen Sitzung sollte eine entsprechende Antwort vorliegen.

**Herr Wiese** verweist die Beantwortung nochmals in die nächste Sitzung am 10.12.2013; eine Klärung wurde noch nicht vorgenommen.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Wrankmore** stellt er im Namen von Bürgern der Kastanienallee.

Besteht die Möglichkeit, dass für Grundstücksteilflächen, die nicht genutzt werden können, z. B. Bereiche in denen Leitungen verlaufen, Gräben etc., die Straßenausbaubeiträge nicht berechnet werden?

**Herr Ruedel** teilt mit, dass bereits auf der Anliegerveranstaltung über dieses Thema gesprochen und informiert wurde mit dem Ergebnis: Es gibt eine Straßenausbaubeitragssatzung, nach der die Berechnung zu erfolgen hat und diese der Stadt keinen Ermessensspielraum einräumt.

**Herr Wrankmore** äußert, dass er diese Auskunft auch gegeben hat, aber dennoch aufgrund der Bitten der Bürger die Anfrage stellte.

**Herr Möller** weist nochmals auf die starke Vermüllung und das Parken/Zelten und Übernachten am „Begrüßungsstein Granzin“ an der L 04 Richtung Wittenburg hin und fragt an, ob die Fläche nicht eingegrenzt werden kann? Selbst bei der Blitzergroßaktion wurde zwischen den kleinen Bäumen auf der Grünfläche geparkt.

**Herr Wiese** teilt hierzu mit, dass der städtische Bauhof bereits tätig geworden ist und in absehbarer Zeit eine Absperrung aus Schloten und Holzpfosten aufgestellt wird.

**Herr Möller** macht den Vorschlag, dass die Verwaltung Kontakt mit Herrn Schmüser aufnimmt, um bereits jetzt Feldsteine, die auf dem Acker liegen, zu verteilen.

**Herr Wiese** sagt eine Prüfung zu.

Des Weiteren erinnert **Herr Möller** an die Absackungen um die Schachtabdeckungen in der Straße im Ortsteil Granzin. Vor ca. 2 Jahren ist dieses bereits Thema gewesen. Werden hier Prüfungen durchgeführt? **Herr Jessel** ergänzt die Anmerkung, dass auch in der Parkstraße Absackungen erkennbar sind.

**Herr Ruedel** teilt mit, dass beim Abwasserzweckverband diese Schäden angezeigt und eine Reparatur zugesagt wurde.

**Herr Reuter** stellt Anfragen, die in den nichtöffentlichen Teil verwiesen werden, da es hier u. a. um Grundstücksangelegenheiten geht.

**Herr Jessel** fragt an, ob es auch in anderen Einrichtungen Prüfungen bezüglich der aufgetretenen „Wasserproblematik“ wie in der KITA „Regenbogenland“ gab?

**Herr Wiese** teilt mit, dass alles unternommen wurde, was mit geringstem Aufwand schnellstmöglich erfolgen konnte. Zu anderweitigen Prüfungen durch den Landkreis liegen keine Kenntnisse vor.

Eine anschließende Frage von **Herrn Jessel** bezieht sich auf die beschlossene geplante Erweiterung der 30 km-Zone im Hagenower Stadtzentrum, 1. Realisierungsabschnitt. Erfolgt die Umsetzung diesbezüglich auch bereits mit Beginn der bevorstehenden Sperrung der Langen Straße aufgrund der Baumaßnahme – Brückenbauwerk Mühlenteich?

**Herr Wiese** teilt hierzu mit, dass jetzt in der 1. Phase die Umsetzung der Erweiterung der 30 km-Zone noch nicht erfolgt; erst nach Beschaffung der Schilder eine Begehung durchgeführt wird, um die Aufstellungsorte festzulegen und nach Beendigung des 1. Bauabschnittes die Umstellung dann erfolgt.

**Herr Wrankmore** fragt in Bezug auf die Baumaßnahme – Brückenbauwerk Mühlenteich, ob die Königsstraße mit einbezogen wird, um eventuell den Fahrzeugverkehr in Richtung Hagenstraße, gesehen von der Langen Straße aus, abzuleiten.

Diese Anfrage wird von **Herrn Wiese** und **Herrn Ruedel** dahingehend beantwortet, dass es keine Einbeziehung der Königsstraße gibt.

## 7.0 Bauvorlagen

### 7.1 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ – Bauweise – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

**Herr Wiese** erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen und stellt die Notwendigkeit der Befreiung dar.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### 7.2 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ – Grundflächenzahl – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

**Herr Wiese** erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorliegenden Unterlagen und stellt die Notwendigkeit der Befreiung dar.

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

### 7.3 Beschluss über den Abriss der straßenseitigen Fassade Augustenstraße 10 in Hagenow

**Herr Wiese** erläutert die Beschlussvorlage.

Nach eingehender Diskussion und entsprechenden Rückfragen stimmen die Bauausschussmitglieder der Beschlussvorlage wie folgt zu.

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 1  
 Enthaltungen: 0

#### 7.4 Geschwindigkeitsbegrenzung der Hagenower Straße m Zuge der L 04 im Ortsteil Hagenow Heide

**Herr Schlüter** erläutert kurz die Problematik und stellt dar, dass auf der Einwohnerversammlung starke Kritik zur erneuten Verschiebung der Straßensanierung durch das Straßenbauamt Schwerin geäußert wurde.

Die Verärgerung der Anwohner war deutlich zu spüren, denn „seit ca. 15 Jahren ist die Straße ein einziges Provisorium“. Viele Versuche, daran etwas zu ändern, sind gescheitert.

Um ein Zeichen zu setzen, wird die Verwaltung aufgefordert, sich umgehend für die Sanierung der maroden Landesstraße 04 in Hagenow Heide einzusetzen und erneut mit dem Ministerium in Kontakt zu treten, um möglichst eine konkrete Bauzusage für 2014, spätestens 2015 zu erwirken.

Bis dahin könnten mit einem Tempolimit von 30 Km/h für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen weitere Schäden an Straße und Häusern reduziert werden und der Straßenzustand sich nicht weiter verschlechtern.

Die Bauausschussmitglieder unterstützen die Ausführungen und erklären sich mit der Verfahrensweise, einen Antrag beim Land M-V als Straßenbaulastträger der Landesstraße 04 zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für den Abschnitt, beginnend mit dem Grundstück Hagenower Straße 23 bis zum Ortsausgang Richtung Kuhstorf für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen zu stellen, einverstanden.

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltungen: 0

*Die Gäste verlassen die Sitzung um 19.25 Uhr.*

#### 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

Zum Ende der Sitzung gibt Herr Schlüter die Sitzungstermine für das I. Halbjahr 2014 (Kommunalwahl am 25. Mai) bekannt:

**28. Januar**                      **04. März**                      **08. April**

#### 9.0 Ende der Sitzung

**gez. S c h l ü t e r**  
 Vorsitzender  
 des Bauausschusses

**gez. B r a d t k e**  
 Protokollantin